Erfahrungen mit Qualitätsmanagement

QM allein macht die Praxis nicht konkurrenzfähiger

Eine bessere Versorgung der Patienten und effizienteres Arbeiten – das sind zwei deutliche Pluspunkte, über die Allgemeinärzte nach Einführung eines Qualitätsmanagement-(QM-)Systems berichten. Eine Analyse in 320 Arztpraxen zeigt jedoch, dass dies die Praxen nicht unbedingt wettbewerbsfähiger macht.

– Den Nutzen von QM-Systemen für Arztpraxen untersuchte das Institut für betriebswirtschaftliche Analysen, Beratung und Strategieentwicklung (IFABS). Eine Umfrage in 320 Allgemeinarztpraxen zeigte um durchschnittlich 8,3% verbesserte Praxismanagement-Aktivitäten. Dabei standen die Bereiche Patientenversorgung, Praxisführung, Mitarbeiterführung und Organisation im Mittelpunkt. Wie sich zeigte, stehen Praxen, die sich darauf beschränken, deutlich schlechter da als Praxen, die ein aktiveres Praxismanagement betreiben.

„Während sich allein auf QM ausgerichtete Praxen hauptsächlich auf Dokumentation und Checklisten konzentrieren“, verdeutlicht IFABS-Chef Klaus-Dieter Thill die Ergebnisse, „absolvieren andere Praxen ein QM-Minimalprogramm und drucken stattdessen z.B. Praxisbroschüren, schulen ihr Personal für den IGeL-Verkauf, durchforsten ihre Patientenkartei, um Zielgruppen zu bilden usw.“ und sind damit wesentlich erfolgreicher.

ANKE THOMAS ■

Der Krankenhaus-Navigator

„In welche Klinik soll ich gehen?“

„Gut informiert zu sein, verbessert die Chancen, gut behandelt zu werden“, meint AOK-Vorstand Dr. H.-J. Ahrens. Deshalb stellt die AOK für Patienten den neuen Krankenhaus-Navigator zur Verfügung. Darin bestehen drei Suchmöglichkeiten:

- Über eine visualisierte menschliche Figur können medizinische Themen (Haut, Herz, Magen/Darm usw.) gewählt werden.
- Eine Stichwortsuche ermöglicht die gezielte Recherche nach einzelnen Krankheitsbildern.
- Für detaillierte Informationen zur Klinik kann man sich die Qualitätsberichte anzeigen lassen.

www.krankenhaus-navigator.de

Nach einer Information des AOK-Bundesverbandes vom 22.1.2008